



Saarlouiser Stadtrundschau

Jahrgang 1 · Nummer 9

26. September 2026 · Woche 39/2026

Familienfreundliches Saarlouis: Familienzimmer im Rathaus Saarlouis steht jungen Mamas, Papas und Kindern offen

„Als familienfreundliche Stadt ist es mir persönlich und uns als Europastadt ein Anliegen, auch das Rathaus für die Besucher, Gäste und Beschäftigte familienfreundlich zu gestalten“, betont Oberbürgermeister Marc Speicher bei der offiziellen Einweihung des neuen Familienzimmers im Rathaus der Europastadt Saarlouis.

Neugestaltetes Familienzimmer berücksichtigt die Bedürfnisse von Familien

In den vergangenen Wochen wurde der Eingangsbereich des

Saarlouiser Rathauses grundlegend neugestaltet und umfassend renoviert.

In Zuge der Arbeiten entstand im Wartebereich ein neues Familienzimmer, das speziell auf die Bedürfnisse von Familien ausgerichtet ist. Mit einem gesonderten Rückzugsort soll der Behördenzugang für Familien erleichtert und gleichzeitig die Möglichkeit für einen geschützten Raum zur Versorgung der Kleinsten geboten werden.

Das Familienzimmer ist stufenlos zugänglich und bietet ausreichend Platz für einen Kinderwagen. Eine schließbare Tür aus Milchglas sorgt für mehr Privatsphäre. Die gemütliche Sitzecke mit Armlehnstuhl schafft einen geschützten, reizarmen Ort für eine ungestörte Pause – egal ob beim Stillen oder Fläschchen geben. Ein voll ausge-



Ort zum Wohlfühlen für Familien beim Behördengang:
Das neue Familienzimmer mit Wickeltisch, Spielmöglichkeiten
und reizarmem Rückzugsort zum Stillen und Fläschchen geben.



Gemeinsame Einweihung mit Einsegnung: Das neugestaltete Familienzimmer im Rathaus.

Fotos: Zoe Dillschneider

statteter Wickeltisch ermöglicht zudem eine unkomplizierte Versorgung der Kleinsten. Für die jungen Besucherinnen und Besucher gibt es einen Spieltisch mit verschiedenen Spielmöglichkeiten und Büchern, während der weiche Teppichboden zum Krabbeln und geschütztem Spielen auf dem Boden einlädt.

Europastadt Saarlouis heißt Familien willkommen

„Das neu gestaltete Familienzimmer verdeutlicht, dass in Saarlouis die Bedürfnisse von Familien

auch im städtischen Alltag mitgedacht werden“, so der Oberbürgermeister.

Im Rahmen der offiziellen Einweihung wurde der neue Raum feierlich durch Pfarrer Dr. Frank Kleinjohann eingesegnet und mit einem Gebet seiner Bestimmung übergeben.

Als Europastadt heißt Saarlouis Familien herzlich willkommen und schafft mit dem neuen Angebot einen weiteren Ort, an dem sich Groß und Klein wohlfühlen können.

Saarlouis wird zum Reallabor für mobile Stadtbegrünung

Seite 4

Sound and Space: Wo sich Klang und Malerei begegnen

Seite 6

Gedenken an Samuel Yeboah

Seite 7

Europastadt Saarlouis

Großer Markt 1 · 66740 Saarlouis

Postfach 2260 · 66722 Saarlouis

Telefon: 06831 / 44 3 - 0 · E-Mail: europastadt@saarlouis.de

Rathaus Öffnungszeiten

Mo., 08:00–16:30 Uhr

Di., 08:00–16:30 Uhr

Mi., 08:00–12:30 Uhr

Do., 08:00–17:00 Uhr

Fr., 08:00–12:00 Uhr

www.saarlouis.de

Von Jugendlichen für Jugendliche – Das YOUgendforum

Unter dem Motto „Von Jugendlichen für Jugendliche“ waren Mitte September in Saarlouis junge Menschen im Alter von 12 bis 20 Jahren eingeladen, ihre Wünsche, Ideen und Vorstellungen für eine jugendgerechte Stadt einzubringen und gemeinsam Visionen für Saarlouis zu entwickeln.

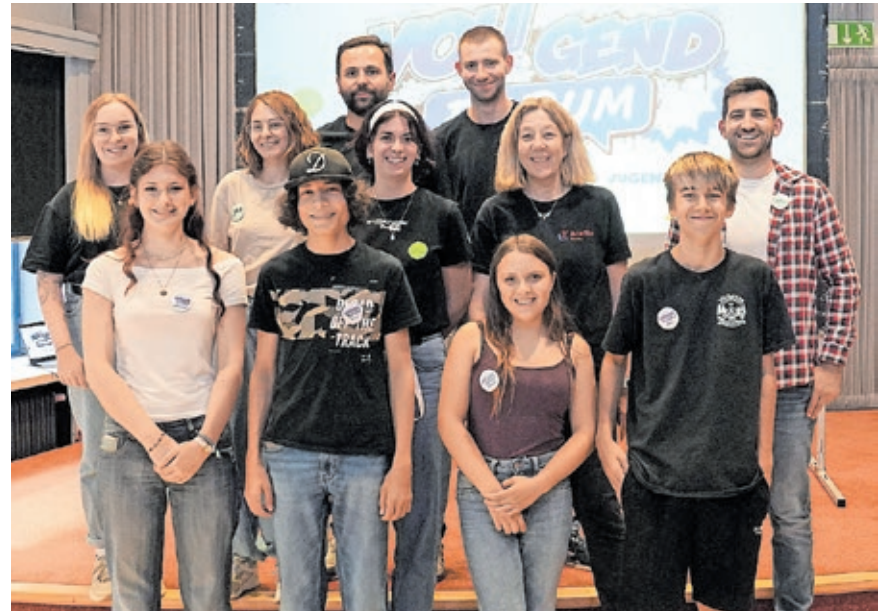
Besonders an der Veranstaltung YOUgendforum war ihre Entstehung: Ein zehnköpfiger Gründerkreis aus Jugendlichen im Alter von 12 bis 17 Jahren, die sich beim ersten Jugendforum im vergangenen Jahr kennengelernt hatten, plante das YOUgendforum über einen Zeitraum von rund neun Monaten. Unterstützt wurden sie dabei von den Mitarbeiterinnen des Jugendbüros der Stadt Saar-

louis und dem Projekt Kommunalheldinnen von juz-united. Die Jugendlichen entwickelten unter anderem den Namen und das Plakat, erstellten Einladungen und ein Reel und erarbeiteten den Ablauf der Veranstaltung.

Zu Beginn sammelten die Teilnehmenden, was ihnen in Saarlouis derzeit fehlt und verbessert werden könnte. Besonders häufig genannt wurden der öffentliche Personennahverkehr, Fahrradwege und Grünflächen, von denen es nach Meinung der Jugendlichen zu wenig gäbe. Anschließend entwickelten die Jugendlichen in Kleingruppen ihre persönlichen „Traumstädte“ und präsentierten kreative Ideen und Visionen – von Katzencafé und Jugendcafé über ein Kulturzentrum und eine Eislaufhalle bis hin zu neuen Grünflächen. Das Thema Stadtbegrünung spielte in nahezu allen Visionen eine zentrale Rolle.

Bürgermeister Carsten Quirin nahm sich Zeit, mit den Jugendlichen über ihre Ideen und deren mögliche Umsetzung zu sprechen. Dabei erläuterte er auch Entscheidungswege, Möglichkeiten und Grenzen kommunalen Handelns und gab den Jugendlichen einen Einblick in die Arbeit von Politik und Verwaltung.

Aus den Ergebnissen sollen nun



Das YOUgendforum in Saarlouis organisierte ein Gründerkreis aus Jugendlichen im Alter von 12 bis 17 Jahren gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen der kommunalen Jugendhilfe.

Fotos: Zoe Dillschneider



Präsentation: Bürgermeister Carsten Quirin unterstützte das YOUgendforum und war begeistert vom Engagement und der Ideenvielfalt der Jugendlichen.

konkrete Projekte entstehen. Die Jugendlichen möchten sich unter anderem mit den Themen Stadtbegrünung, öffentlicher Personennahverkehr, Aufenthaltsmöglichkeiten für junge Menschen in den Stadtteilen und der Schaffung eines Kulturzentrums beschäftigen. Bürgermeister Carsten Quirin zeigte sich beeindruckt von der Ideenvielfalt und dem Engagement der Jugendlichen: „Das Engagement von euch allen eure Stadt mitzugestalten begeistert mich. Besonders toll finde ich, dass diese Veranstaltung von Jugendlichen organisiert wurde. Ich würde mich freuen, wenn ihr eure

kreativen Ideen für eure Heimatstadt dem Stadtrat vorstellt.“

Alle jungen Menschen zwischen 12 und 20 Jahren, die Saarlouis aktiv mitgestalten möchten, sind eingeladen, am Montag, den 21. September, von 17 bis 19 Uhr im YOU – Das Jugendbüro, Holtzendorffer Straße 2 in Saarlouis, vorbeizukommen.

Ansprechpartnerinnen für das YOUgendforum bei der Europastadt Saarlouis sind die Fachkräfte der kommunalen Jugendhilfe Lena Geyer und Anette Plewka. Sie sind per E-Mail unter you@saarlouis.de oder über Instagram unter [you_saarlouis](https://www.instagram.com/you_saarlouis) erreichbar.

30 Jahre Bauernmarkt Saarlouis: Besonderes Jubiläum in der Europastadt

Die Europastadt Saarlouis feierte gemeinsam mit dem saarländischen Rundfunk das dreißigjährige Bestehen des Saarlouiser Bauernmarktes beim beliebten „SR 3 Markttag“ auf dem Großen Markt. Was vor drei Jahrzehnten mit

wenigen Marktständen begann, hat sich bis heute zu einem beliebten Markt in der gesamten Großregion entwickelt. Der Markt steht seit jeher für Frische, Qualität und regionale Vielfalt.



Der Saarländische Rundfunk sendete live aus dem Marktgeschehen beim „SR 3 Markttag“.



Als Schirmherr der Veranstaltung gratulierte Bürgermeister Carsten Quirin den Veranstaltern von Herzen und würdigte ihren wichtigen Beitrag zur regionalen Wertschöpfung und Ernährung. Seit diesem Jahr unterstützt die Europastadt als Mitglied die Regionalinitiative Ebbes von Hei! e. V. mit dem Ziel, die regionale und nachhaltige Erzeugung von Lebensmitteln aus dem Saarland weiter zu stärken und auszubauen.

Fotos: Zoe Dillschneider

Bilderbuchkino mit der Kuh Lieselotte in der Stadtbibliothek Saarlouis

Kuh Lieselotte ist eine der beliebtesten Bilderbuchfiguren: Seit sie vor 20 Jahren zum ersten Mal dem Postboten auflauerte, hat sie viele Abenteuer mit dem Postboten, der Bäuerin und ihren besten Freunden vom Bauernhof erlebt.

Die Stadtbibliothek Saarlouis präsentiert nun am Dienstag, 13. Oktober um 15:30 Uhr, das Bilderbuchkino „Lieselotte im Regen“. Damit in den Herbstferien bei den jüngsten Lesern keine Langeweile aufkommt, sind alle Kinder von fünf bis sieben Jahren herzlich eingeladen, sich die lustige Geschichte mit der beliebten Kuh Lieselotte anzuhören und sich die großformatigen Bilder aus dem Bilderbuch anzuschauen.

Stadtbibliothek: Großes Angebot – nicht nur für Kinder und Jugendliche

Wer Lust auf die fröhliche Geschichte mit der Lieblingskuh Lieselotte hat, sollte sich für das Bilderbuchkino anmelden, auch telefonisch möglich unter Telefon 06831/69890-60. Der Eintritt ist wie immer frei.

Nach der Vorführung haben die Kinder noch die Möglichkeit zu malen oder in den zahlreichen Kinder- und Bilderbüchern zu stöbern – mehr Geschichten von der berühmten Kuh Lieselotte gibt es in der Bibliothek zur Ausleihe. Darüber hinaus bietet die Stadtbibliothek Saarlouis ihren Kunden

ein vielfältiges Angebot an Kinder- und Jugendliteratur, Belletristik, Hörbüchern auf CD, Tonies, Literatur zur Alltagsbewältigung und Bildung, für Hobby und Freizeit, DVDs, Tageszeitungen und Zeitschriften.

Die Stadtbibliothek Saarlouis befindet sich im Theater am Ring, Souterrain, Eingang Lothringer Straße. Die Öffnungszeiten sind Montag und Dienstag von 10.30 Uhr bis 13.00 Uhr und 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr, Mittwoch ist geschlossen, Donnerstag von 10.30 Uhr bis 13.00 Uhr und 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr sowie Freitag von 10.30 Uhr bis 13.00 Uhr.

Spannendes Programm für die Herbstferien in Saarlouis

Langeweile in den Herbstferien? Nicht in Saarlouis! Gemeinsam mit vielen Kooperationspartnern hat die Europastadt Saarlouis wieder ein abwechslungsreiches Ferienprogramm für die Herbstferien vom 5. bis 16. Oktober zusammengestellt.

Ob Kochen, Backen, Töpfern, Basteln oder Nähen – für ein kreatives und abwechslungsreiches Ferienerlebnis ist gesorgt. Das Programm richtet sich an Kinder ab 5 Jahren und reicht bis hin zu Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 26 Jahren.



Fotowettbewerb im Rahmen der Ausstellung „Close enough“ in der Ludwig Galerie Saarlouis

In Kooperation mit dem Zonta Club Saarlouis ruft die Ludwig Galerie Saarlouis Fotografinnen ab 12 Jahren auf, an einem Fotowettbewerb im Rahmen der aktuellen Ausstellung „Close Enough“ teilzunehmen. Der Ausstellungstitel greift ein bekanntes Zitat des Magnum-Mitgründers Robert Capa auf und hinterfragt es zugleich: „If your pictures aren't good enough you're not close enough.“ „Wenn deine Bilder nicht gut genug sind, bist du nicht nah genug dran.“

Mit einem zentralen Fokus auf die Frage nach Nähe – verstanden als komplexes Verhältnis von räumlicher, emotionaler und sozialer Entfernung zwischen Fotografinnen und Motiv, sind Mädchen und Frauen eingeladen, ihre fotografische Position zu dieser Thematik in ihrer eigenen Bildsprache festzuhalten und zu präsentieren.

Das Thema des Fotowettbewerbs lautet: „Nähe und Distanz! Anders sehen, andere sehen.“

Attraktive Gewinne warten auf die Preisträgerinnen

Die Jury vergibt in den Altersklassen (12-15 Jahre, 16-20 Jahre und ab 21 Jahre) jeweils drei Preise:

1. Preis: 300 Euro
2. Preis: 200 Euro
3. Preis: 100 Euro

Die Preisverleihung findet im Rahmen der Finissage zur Ausstellung „Close enough“ am 8. November 2026 ab 14 Uhr in der Ludwig Galerie Saarlouis statt.

Teilnahmebedingungen

Eingeladen sind Mädchen und Frauen ab 12 Jahren.

Es sind Selfies, Einzel- und Gruppenfotos möglich. Eingereicht werden die gedruckten Fotografien im Format 20 x 30 cm in der Ludwig Galerie Saarlouis. Auf der Rückseite sind der vollständige Name, Wohnort mit Postleitzahl, Bildtitel, Aufnahmezeitpunkt sowie eine kurze Bildbeschreibung zu vermerken. Einsendeschluss: 10. Oktober 2026.

Es können nur Beiträge berücksichtigt werden, für die eine vollständig ausgefüllte und unterzeichnete Einverständniserklärung vorliegt. Beiträge, die gegen gesetzliche Bestimmungen oder gegen die guten Sitten verstoßen, werden nicht angenommen. Dazu gehören insbesondere beleidigende, bedrohende, gewaltverherrlichende, rassistische und sexistische Darstellungen.

Direkt zur
Ausschreibung
und Anmeldung



Europastadt Saarlouis bedankt sich für 60 Jahre Jugendfeuerwehr in Lisdorf

„Feuerwehr ist gelebte Kameradschaft.“ Mit diesen Worten begrüßte Bürgermeister Carsten Quirin, der zugleich Schirmherr der Veranstaltung war, die Gäste anlässlich des 60-jährigen Bestehens der Jugendfeuerwehr Lisdorf und des Tags der offenen Tür des Löschbezirks Lisdorf. „Es macht mich stolz zu sehen, was unsere Feuerwehr tagtäglich leistet, besonders in der Jugendarbeit. Mit ihrer engagierten Arbeit ist sie ein wichtiger Leistungsträger unserer Gesellschaft. Dafür möchte ich mich bei allen für ihr ehrenamt-

liches Engagement herzlich bedanken“, würdigte Quirin die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr. Seit 1966 und damit seit 60 Jahren ist die Jugendfeuerwehr fester Bestandteil des Löschbezirks Lisdorf. Anlässlich dieses Jubiläums begrüßte die Feuerwehr Lisdorf unter dem Motto „Feuerwehr hautnah“ zahlreiche Bürgerinnen und Bürger, die die Möglichkeit hatten, einen Einblick in die vielfältige Arbeit des Löschbezirks zu gewinnen. Höhepunkt des Tages war der Leistungsmarsch der Jugendfeu-

erwehren aus Saarlouis. Die Nachwuchsfeuerwehrleute stellten dabei ihr Können, ihre Ausdauer und insbesondere ihre Teamfähigkeit unter Beweis. Nach den verschiedenen Stationen und Aufgaben fand der Wettbewerb mit der feierlichen Auszeichnung und der anschließenden Siegerehrung seinen Höhepunkt.

Bürgermeister Carsten Quirin begrüßt die Gäste zu 60 Jahren Jugendfeuerwehr Lisdorf und dem Tag der offenen Tür in Lisdorf

Foto: Katharina Motsch



Saarlouis wird zum Reallabor für mobile Stadtbegrünung

Förderbescheid für „Livable Cities“ durch das Land übergeben

Wie können Innenstädte auch dort grüner werden, wo Bäume aufgrund von Leitungen, Feuerwehruzufahrten oder anderen baulichen Gegebenheiten nicht gepflanzt werden können? Mit dieser Frage beschäftigt sich die Europastadt Saarlouis gemeinsam mit europäischen Partnern im Interreg-Projekt „Livable Cities“. Für das Projekt erhält die Stadt eine Zuwendung in Höhe von 170.000 Euro vom Ministerium für Umwelt, Kli-

ma, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz. Der Förderbescheid wurde auf dem Kleinen Markt in Saarlouis übergeben.

„Der Klimawandel ist bei uns angekommen – das haben wir alle in diesem Sommer mit seinen Hitze- und Rekordtemperaturen nur allzu deutlich gespürt. Umso wichtiger sind Maßnahmen zur Klimaanpassung, wie sie hier in Saarlouis vorgestellt wurden, um Menschen, Tiere und Natur zu schützen. Mobiles Grün

kann dabei eine wertvolle und flexibel einsetzbare Unterstützung leisten“, betont Umweltministerin Petra Berg.

„Die Europastadt Saarlouis ist stolz darauf, Teil dieses internationalen Forschungsprojektes zu sein“, erklärt der zuständige Beigeordnete Gerald Purucker. „Der Austausch mit Kommunen wie Utrecht, Antwerpen, Cork oder Straßburg bietet uns die Chance, wissenschaftliche Erkenntnisse zur blau-grünen Infrastruktur mit konkreter kommunaler Praxis zu verbinden. In Saarlouis entwickeln und erproben wir mobile Begrünungslösungen für besonders hitzebelastete Bereiche, in denen klassische Baumpflanzungen aufgrund der örtlichen Gegebenheiten nicht möglich sind. Die Erkenntnisse sollen nicht nur Saarlouis zugutekommen, sondern möglichst einfach und pragmatisch auf andere Kommunen übertragbar sein.“ Kern des Saarlouiser Teilprojektes ist die Entwicklung mobiler Pflanzsysteme mit integrierter und möglichst autarker Bewässerung. Dabei sollen insbesondere schnellwachsende Rankpflanzen erprobt und untersucht werden, welche Arten auch bei großer Hitze und Trockenheit dauerhaft bestehen und zugleich die Artenvielfalt fördern können.

Die Entwicklung der Prototypen erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem städtischen Betriebshof NBS. Projektleiter auf Seiten der

Stadt ist Marc Engel, der bei der praktischen Entwicklung und Umsetzung insbesondere von Dietmar Esser und Felix Vieille vom NBS unterstützt wird. Wissenschaftlich begleitet wird das Projekt durch die beteiligten europäischen Hochschulen und Forschungseinrichtungen.

Die ersten Prototypen sollen im Frühjahr 2027 an ausgewählten Standorten in der Saarlouiser Innenstadt aufgestellt und unter realen Bedingungen erprobt werden. Bei der Standortwahl spielen neben der Hitzebelastung auch die Frequentierung der Flächen und ihre städtebauliche Wirkung eine Rolle. Bewähren sich die Systeme, können sie anschließend auch an weiteren Hitze-Hotspots im Stadtgebiet eingesetzt werden.

Das Interreg-Projekt „Livable Cities“ läuft von November 2025 bis Mitte 2029. Gemeinsam mit europäischen Partnern werden praxisnahe Lösungen für Klimaanpassung, blau-grüne Infrastruktur und Artenvielfalt entwickelt, um Städte klimaresilienter und lebenswerter zu gestalten.

Auf die Europastadt Saarlouis entfallen insgesamt rund 851.000 Euro Projektmittel. Diese werden zu 60 Prozent aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, zu 20 Prozent durch das Saarland und zu 20 Prozent durch die Europastadt Saarlouis finanziert.



Auf dem Kleinen Markt in Saarlouis wurde der Förderbescheid von Ministerin Petra Berg an den Beigeordneten Gerald Purucker übergeben.

Foto: Sophia Bonnaire

Radpark in den Fliesen in Saarlouis: Stadt bittet noch um etwas Geduld



Die Größte Anlage ihrer Art in Deutschland: Schon jetzt sieht man, wie Pumptrack und Dirtpark ihre Bahnen ziehen. Bis sie genutzt werden können, dauert es nur noch wenige Wochen. Wird die Anlage zu früh genutzt, können Schäden entstehen, die nicht nur Geld kosten, sondern auch die Eröffnung nach hinten verschieben.

Bauarbeiten schreiten gut voran – Freigabe der neuen Anlage für Oktober geplant

Die Arbeiten am neuen Asphalt-pumptrack und Dirtpark in den Fliesen gehen weiter zügig voran. Wenn alles nach Plan läuft, kann die neue Anlage im Oktober offiziell freigegeben werden. Bis dahin bittet die Europastadt Saarlouis allerdings noch um etwas Geduld – und vor allem darum, die derzeitige Absperrung unbedingt zu beachten.

„Wir können sehr gut verstehen, dass die Verlockung groß ist. Die Anlage nimmt immer mehr Gestalt an und viele, auch ich, können es kaum erwarten, endlich ihre ersten Runden zu drehen“, erklärt der Beigeordnete Gerald Purucker. „Leider mussten wir aber feststellen, dass Teile der Anlage bereits unerlaubt genutzt wurden. Das kann im jetzigen Bauzustand erhebliche Schäden verursachen und im schlimmsten Fall sogar die Eröffnung weit nach hinten verzögern.“

Vorzeitige Nutzung verursacht Schäden

Während der Pumptrack überwiegend asphaltiert ist, sind Teile

der Strecken und Flächen des Dirt-parks mit einer wassergebundenen Decke ausgeführt. Diese Bereiche benötigen nach ihrer Herstellung ausreichend Zeit, um ihre notwendige Festigkeit und Belastbarkeit zu erreichen. Dafür sind mindestens vier Wetterwechsel mit Regen und anschließenden Trocknungsphasen erforderlich. Eine zu frühe Nutzung kann Spurrillen, Verformungen und andere

Schäden an der noch nicht ausreichend verfestigten Oberfläche verursachen. Diese müssten anschließend mit erheblichem Aufwand und zusätzlichen Kosten beseitigt werden. Im ungünstigsten Fall würde sich dadurch auch die geplante Eröffnung verschieben. In den kommenden Wochen stehen zudem noch weitere Arbeiten an. Unter anderem werden Begrünungsmaßnahmen durchgeführt,

eine smarte Beleuchtung aufgebaut und zusätzliche Zuwegungen zur Anlage geschaffen.

Noch etwas Geduld auf der Zielgeraden

„Wir sind auf der Zielgeraden. Deshalb wäre es besonders ärgerlich, wenn wir uns auf den letzten Metern durch eine vorzeitige Nutzung selbst ausbremsen“, so Purucker. „Unser Ziel ist, im Oktober Deutschlands größte qualitativ hochwertige Anlage freizugeben, an der Kinder, Jugendliche und Erwachsene lange Freude haben.“ Bis zur offiziellen Eröffnung darf das gesamte Areal daher nicht genutzt oder betreten werden. Die Baustelle ist entsprechend abgesperrt. Aus Gründen der Sicherheit sowie zum Schutz der neu hergestellten Flächen muss die Stadt Verstöße gegen die Absperrung konsequent verfolgen. Die Europastadt Saarlouis bittet alle zukünftigen Nutzerinnen und Nutzer, Eltern sowie Anwohnerinnen und Anwohner um Verständnis und Unterstützung. Die Bitte der Stadt lautet daher: Noch ein wenig Geduld – damit im Oktober gemeinsam und ohne weitere Verzögerungen gestartet werden kann.



Fotos: Tobias Schors

Sound and Space: Wo sich Klang und Malerei begegnen

Es war ein außergewöhnliches Erlebnis, das sich seinen Besuchern im Vereinshaus offenbarte. Unter dem Titel „Sound and Space: Eine europäische Ausstellung für Klang, Bild und Wahrnehmung“ präsentierten Roman Redzimski und Jörg Munz Malerei und Klanginstallationen.

„Der Klang erklärt die Malerei nicht, er stellt sich neben sie – und dann entsteht ein Wunder“, erklärte Kurator Meinrad Maria Grewenig das Konzept der Ausstellung. „Bild bleibt Bild, Klang bleibt Klang, zur Deckung kommt es nur im Menschen.“ Die eigentliche Projektionsfläche seien dabei die Betrachter selbst, indem sie einerseits ein Bild sehen und andererseits an spezifischen Stellen im Raum die Klänge hören. „Beides begegnet sich im Betrach-

ter, nur dort entsteht das volle Klangbild.“

Einzigartige Raumwirkung

Möglich wurde das durch den Einsatz moderner Klangkörper, einer Soundbox, die mit 15 integrierten Lautsprechern und verschiedene Sensoren die Klänge in den Raum ausstrahlt. Für diesen Zweck bot der Kammermusiksaal im Vereinshaus Fraulautern mit seinem oktogonalen Grundriss und den acht Seitenwänden die optimale Kulisse. Insgesamt neun Werke auf Leinwand von Munz waren dabei zu sehen, ergänzt um drei fotografische Arbeiten von Redzimski, der die Töne für seine Klanginstallation an verschiedenen Orten in Europa sammelte – darunter in Belgien und Österreich. Ein akustischer Brücken-



OB Marc Speicher, Roman Redzimski, Jörg Munz und Meinrad Maria Grewenig.



Der Kurator von Sound and Space, Meinrad Maria Grewenig erklärte das Konzept der Ausstellung und das Zusammenspiel der Werke von Redzimski und Munz.

schlag: „Ich möchte damit zeigen, dass sich die Sounds in Europa im Grunde nicht unterscheiden.“

„Die Ausstellung verbindet künstlerische Intelligenz mit Mut und verhältnismäßig geringem Mitteleinsatz – das ist eine Chance für die Zukunft der saarländischen Kultur“, betonte Grewenig. „Wenn man sie richtig einschätzt, schafft Kunst wirtschaftliche Wirkung, sie schafft Erzählung und Fantasie, sie gibt einem Land Identität, Bilder von sich selbst. ‚Sound and Space‘ ist ein Beispiel dafür, was möglich wird, wenn Kunst, Technik, Raum und Vorstellungskraft zusammenkommen.“ Auch Oberbürgermeister Marc Speicher würdigte das einzigartige Ausstellungserlebnis.

„Ich freue mich, dass wir ‚Sound and Space‘ in Saarlouis zeigen konnten, um damit einem innovativen regionalen Kunstprojekt einen angemessenen Raum bieten zu können.“

Präsentiert wurde die Ausstellung durch die Europastadt Saarlouis und das Ministerium für Bildung und Kultur.

Klanginstallationen treffen auf Malerei: Die Ausstellung Sound and Space schaffte eine einzigartige Verbindung Gemälden und Tönen, die über einen modernen Klangkörper in den Kammermusiksaal im Vereinshaus Fraulautern ausstrahlten.

Fotos: Sascha Schmidt

Sicher zur Schule: Saarlouis verstärkt Kontrollen in der dunklen Jahreszeit

Mit Beginn der dunklen Jahreszeit bittet die Stadt Saarlouis alle Verkehrsteilnehmer um erhöhte Aufmerksamkeit und gegenseitige Rücksichtnahme, insbesondere gegenüber Kindern und Jugendlichen, die morgens auf ihrem Schulweg unterwegs sind.

Gerade in den frühen Morgenstunden ist es inzwischen wieder länger dunkel. Eingeschränkte Sichtverhältnisse durch Dunkelheit und teilweise schwierige Wet-

terbedingungen erhöhen das Unfallrisiko für alle Verkehrsteilnehmer. Fußgänger sind dabei besonders gefährdet. Ein paar Sekunden mehr Geduld und ein ausreichender Sicherheitsabstand können entscheidend sein und im Zweifelsfall Leben retten.

Erhöhte Aufmerksamkeit und gegenseitige Rücksicht

Die Stadt appelliert deshalb an alle Autofahrer, ihre Geschwindigkeit

den Sicht- und Witterungsverhältnissen anzupassen, ausreichend Abstand zu halten und im Bereich von Schulen, Kindertageseinrichtungen und Bushaltestellen besonders aufmerksam zu fahren. Beim Vorbeifahren an Schul- und Linienbussen ist ausreichend Abstand zu halten und jederzeit damit zu rechnen, dass Menschen unvermittelt die Fahrbahn betreten.

Erhöhte Vorsicht gilt auch im Bereich von Fußgängerüberwegen.

Vor diesen ist ein Mindestabstand von fünf Metern einzuhalten. Der Abstand ist wichtig, damit querende Fußgänger nicht durch haltende oder parkende Fahrzeuge verdeckt werden und für andere Verkehrsteilnehmer gut erkennbar bleiben.

Verstärkte Polizeikontrollen

Die Einhaltung dieser Regeln wird in den kommenden Wochen verstärkt durch die Stadtpolizei und Ortspolizeibehörde kontrolliert.

Gedenken an Samuel Yeboah

35 Jahre liegt die Nacht vom 19. September 1991 zurück: In dieser Nacht wurde Samuel Yeboah bei einem rassistisch motivierten Brandanschlag in Fraulautern ermordet. 18 weitere Bewohner, die zum Tatzeitpunkt in der Unterkunft waren, konnten sich, teils schwer verletzt, vor den Flammen in Sicherheit bringen. „Der menschenverachtende Brandanschlag von 1991 und der gewaltsame Tod eines jungen Menschen in unserer Mitte sind für uns immerwährende Mahnung zum Erinnern, zum Gedenken und dafür, sich gegen Extremismus jeder Art und für Nächstenliebe in unserer Gesellschaft stark zu machen“, sagt OB Marc Speicher. „Demokraten müssen zusammenhalten.“



Quirin, Lisa Geimer-Klein als Vertreterin des Saarlouiser Stadtrates sowie der Sprecher des Integrationsbeirates, Patrizio Maci, Patrick Waldruff MdL, stellvertretender Vorsitzender des Untersuchungsausschusses im Fall Yeboah, sowie Vertreter der Aktion 3. Welt Saar an dessen Grab einen Kranz nieder. Ein Gedenken, mit dem die Europastadt an das Leiden der Opfer erinnert und an den viel zu langen Weg, den die Betroffenen und ihre Angehörigen zurücklegen mussten, bis die Tat und ihre Hintergründe endgültig aufgeklärt wurden.

„Bei der Aufarbeitung des Mordes an Samuel Yeboah ist viel Positives passiert“, sagt Gertrud Selzer vom Vorstand der Aktion 3. Welt Saar. „Wir haben es politisch erstritten, dass seit 2020 seriös ermittelt wurde, dass es zwei Prozesse vor dem Oberlandesgericht in Koblenz gab sowie dass der Landtag einen Opferentschädigungsfonds, einen Untersuchungsausschuss und ei-

nen Antirassismus-Beauftragten einsetzte. Das sind konkrete Verbesserungen. Auch das Aufstellen der Gedenktafel im Rathaus Saarlouis zur Erinnerung an den rassistischen Mord durch OB Marc Speicher und die Entschuldigung des langjährigen Polizeipräsidenten Norbert Rupp im April 2022 für das polizeiliche Versagen gebühre Respekt und Anerkennung.“

Die Gedenktafel aus Sandstein wurde vergangenes Jahr auf

Wunsch von OB Speicher durch die Aktion 3. Welt als Dauerleihgabe an die Stadt überreicht. Entstanden ist die Tafel anlässlich des zehnten Jahrestages dieser schrecklichen Tat, 2001 wurde sie bereits kurz am Rathaus angebracht und seinerzeit verwaltungsseitig wieder entfernt. Sie ist nun dauerhaft im Foyer des Rathauses zu sehen und erinnert dort an Samuel Yeboah und die Betroffenen des Brandanschlages vom 19. September 1991.



Gemeinschaftliches Gedenken an Samuel Yeboah und die Betroffenen des rassistischen Brandanschlages in Fraulautern. Fotos: Sascha Schmidt

Zur langen Nacht der Demokratie „DOKULIVE - Die deutsche Einheit“ mit Ingo Espenschied

Hier wird Geschichte lebendig: DOKULIVE mit Ingo Espenschied präsentiert in einer multimedialen Live-Dokumentation die spannende Geschichte der Deutschen Einheit und ihrer politischen wie gesellschaftlichen Hintergründen.

Auf Grundlage historischer Filmaufnahmen, Zeitzeugenberichte und anschaulicher Grafiken entsteht ein lebendiger Überblick über die Ereignisse rund um die Wiedervereinigung und die Auswirkungen auf Saarlouis und deren Partnerstädte. Die Kombination aus Vortrag und visueller Inszenierung macht komplexe Zusammenhänge verständlich und eröffnet neue Perspektiven auf ein bedeutendes Kapitel unserer deutschen Zeitgeschichte.

Durch den Fall der Berliner Mauer am 9. November 1989 veränderten sich schlagartig die Möglichkeiten zur Wiedervereinigung, wie sie in der Präambel des Grundgesetzes 1949 als Verfassungsziel festgeschrieben war. Doch zur Auflösung des Status quo der beiden deutschen Staaten bedurfte es mehr als einer friedlichen Revolution: Entscheidend wurden auch diplomatisches Geschick und die Bereitschaft der Siegermächte des Zweiten Weltkrieges, den Weg für die Wiedervereinigung Deutschlands frei zu machen.

Die Veranstaltung ist eine Kooperation der Volkshochschule mit der Stabsstelle für Europa und internationale Zusammenarbeit der Europastadt Saarlouis sowie mit dem Städtischen Museum anläss-

lich des 36. Jahrestages der deutschen Einheit.

Donnerstag, 1. Oktober, 18:30 Uhr, Theater am Ring, der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen:

vhs Saarlouis
Telefon (0 68 31) 6 98 90 30 und
vhs-saarlouis.de



Geschichte multimedial erleben: Das bietet Ingo Espenschied mit seinem DOKULIVE-Format zur deutschen Einheit. Foto: Ingo Espenschied



Neben einer Saarlouiser Schulklassse gab es auch von Bürgermeister Carsten Quirin tatkräftige Unterstützung. Er absolvierte selbst zehn Runden.

Foto: Katharina Motsch

DASDING Runclub in Saarlouis

Im Rahmen der Aktion „Kenn dein Viertel“ hat DASDING halt in Saarlouis gemacht.

Bei dem Format werden zwei Moderatoren des Senders in verschiedenen Städten ausgesetzt und müssen dort unterschiedliche Challenges meistern.

Eine dieser Herausforderungen fand im Stadion Großer Sand in Fraulautern statt. Das Ziel: Gemeinsam möglichst viele Runden

laufen. Mitmachen konnte jeder, unabhängig von Alter oder sportlicher Erfahrung.

Insgesamt kamen in Saarlouis 126 Runden zusammen. Damit lag das Ergebnis zwar deutlich hinter Bensheim mit 439 Runden, jedoch stand nicht nur der sportliche Wettbewerb im Fokus sondern auch die gemeinsame Aktivität, Spaß an der Bewegung und das Zusammenkommen als Stadt.

Europastadt Saarlouis entdecken: Themenführungen bis zum Jahresende

Auch in den kommenden Monaten lässt sich die Europastadt Saarlouis



Das Canisianum in Saarlouis feiert in diesem Jahr sein 125-jähriges Bestehen. Foto: Zoe Dillschneider

is aus neuen Blickwinkeln entdecken. Die Themenführungen verbinden Geschichte, Architektur und besondere Geschichten mit einem lebendigen Stadterlebnis.

Sakralbauten im Herbst

Besondere Einblicke in die Stadtgeschichte bietet am Samstag, 17. Oktober um 15 Uhr die Führung „Sakralbauten in der Festung“. Stadtführer Walter Birk stellt drei Kirchen vor, die auf unterschiedliche Weise mit der Geschichte von Saarlouis verbunden sind: Die Evangelische Kirche, die Pfarrkirche St. Ludwig und das Canisianum. Während die Evangelische Kirche an die preußische Epoche der Festungsstadt erinnert, ist St. Ludwig eng mit der französischen Gründungszeit verbunden. Das

Canisianum feiert in diesem Jahr sein 125-jähriges Bestehen, seine Geschichte reicht jedoch bis in die Anfangszeit der Festung zurück. Heute gilt die Kirche als architektonisches Kleinod der Stadt. Die Teilnahmegebühr beträgt fünf Euro pro Person.

Vielfältiges Programm bis zum Jahresende

Auch danach folgen spannende Führungen rund um die Saarlouiser Stadtgeschichte.

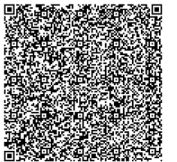
Noch im September bietet die HoloLens-Führung besondere virtuelle Einblicke in die Geschichte der Festungsstadt. Sie findet am 25. September um 10:30 Uhr statt.

Am 10. Oktober geht es beim Rundgang „Vom Kleinen Markt zum

Alten Friedhof“ auf Entdeckungsreise durch Saarlouis, bevor am 11. Oktober die Führung „Lacroix“ weitere Facetten der Stadtgeschichte beleuchtet. Den genussvollen Abschluss bildet am 28. November die Kulinarikführung „Kreuz & Quer“, die im Laufe des Jahres mehrfach angeboten wird.

Informationen und Anmeldung

Alle Themenführungen, Termine und weitere Informationen sind unter www.saarlouis.de/stadt-fuehrungen sowie auf der gemeinsamen touristischen Internetseite von Europastadt und Landkreis Saarlouis abrufbar. Der abgebildete QR-Code führt direkt zum aktuellen Führungsangebot.



Hans Diwo zum 90.: Beigeordneter Gerald Purucker gratulierte seinem Amtsvorgänger

25 Jahre ist es her, dass Hans Diwo in die Pensionierung verabschiedet wurde. Über acht Jahre lang war er zu diesem Zeitpunkt bereits 2. hauptamtlicher Beigeordneter der Stadt Saarlouis – die Stelle, die heute Gerald Purucker mit einem neuen Zuschnitt bekleidet.

Deshalb war es ein besonderer Moment für den Bau- und Umweltdezernenten, als er seinem Amtsvorgänger zum 90. Geburtstag gratulierte und dabei schöne Gespräche über alte und neue Zeiten mit ihm führte. Mit dabei war Prof. Dr. Dieter Bohr, von 1980 bis 2000 Vermessungstechniker bei der Stadt Saarlouis, später Amtsleiter in

Wiesbaden und heute Vorsitzender des Pfarrgemeinderates links der Saar.

Seine Tätigkeit als 2. Beigeordneter war für Hans Diwo der Höhepunkt einer Karriere, in der er über mehr als vier Jahrzehnte in ganz unterschiedlichen Funktionen im Dienste der Stadt tätig war: 1957 kam er als Elektro-Monteur zu den Stadtwerken, zehn Jahre legte er seine Meisterprüfung ab und wurde kurz darauf von seiner bisherigen Arbeiterstelle zum angestellten Elektromeister übernommen. Im Februar 1980 übernahm er die Leitung des städtischen Betriebshofes, die er bis zu seiner Benennung

zum Beigeordneten im Februar 2001 verabschiedete er sich dann 1993 innehatte, Ende September in seinen Ruhestand.



Über 40 Jahre war Hans Diwo (Mitte) in Diensten der Stadt, unter anderem als Leiter des Betriebshofes und später als hauptamtlicher Beigeordneter. Gerald Purucker und Dieter Bohr gratulierten ihn persönlich zum 90. Geburtstag.

Foto: Gerald Purucker

RATHAUS

RATHAUS

Montag	08:00 – 16:30 Uhr
Dienstag	08:00 – 16:30 Uhr
Mittwoch	08:00 – 12:30 Uhr
Donnerstag	08:00 – 17:00 Uhr
Freitag	08:00 – 12:00 Uhr

BÜRGERBÜRO

Montag	08:00 – 16:30 Uhr
Dienstag	08:00 – 16:30 Uhr
Mittwoch	08:00 – 12:30 Uhr
Donnerstag	08:00 – 17:00 Uhr
Freitag	08:00 – 12:00 Uhr

STANDESAMT, VERKEHRS- UND
ORDNUNGSRECHT, GEWERBE-
AMT UND FÜHRERSCHEINSTELLE

Montag	08:00 – 12:30 Uhr
Dienstag	08:00 – 12:30 Uhr
Mittwoch	08:00 – 12:30 Uhr
Donnerstag	08:00 – 12:30 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr
Freitag	08:00 – 12:00 Uhr

Termine können telefonisch oder per E-Mail auch außerhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden.

VERKEHRSÜBERWACHUNG
(RUHENDER UND FLIESSENDER
VERKEHR):

Montag	08:00 – 12:30 Uhr
Dienstag	08:00 – 12:30 Uhr
Mittwoch	08:00 – 12:30 Uhr
Donnerstag	08:00 – 12:30 Uhr
Freitag	08:00 – 12:00 Uhr oder nach Terminvereinbarung

STADTKASSE / STEUERAMT /
FRIEDHOFSAMT

Montag	08:00 – 16:30 Uhr
Dienstag	08:00 – 16:30 Uhr
Mittwoch	08:00 – 12:30 Uhr
Donnerstag	08:00 – 16:30 Uhr
Freitag	08:00 – 12:00 Uhr

AMT FÜR FRÜHKINDLICHE
BILDUNG, SCHULEN UND SPORT

Montag	08:00 – 16:30 Uhr
Dienstag	08:00 – 16:30 Uhr
Mittwoch	08:00 – 12:30 Uhr
Donnerstag	08:00 – 16:30 Uhr
Freitag	08:00 – 12:00 Uhr

QUARTIERSBÜRO RODEN

Dienstag	08:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	12:00 – 16:00 Uhr

Termine können telefonisch oder per E-Mail auch außerhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden.

QUARTIERSBÜRO FRAULAUTERN

Mittwoch	12:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr

Termine können telefonisch oder per E-Mail auch außerhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden.

ENTSORGUNG

KOMPOSTIERUNGSANLAGE
LISDORFER BERG

Sommer (10.03. – 07.11.)	
Dienstag	10:00 – 15:00 Uhr
Freitag	10:00 – 17:00 Uhr
Samstag	08:00 – 16:00 Uhr

EVS-WERTSTOFFZENTRUM

Dienstag	09:00 – 12:30 Uhr und 13:00 – 16:45 Uhr
Mittwoch	09:00 – 12:30 Uhr und 13:00 – 16:45 Uhr
Donnerstag	09:00 – 12:30 Uhr und 13:00 – 16:45 Uhr
Freitag	09:00 – 12:30 Uhr und 13:00 – 16:45 Uhr
Samstag	09:00 – 14:15 Uhr

FREIZEIT, KULTUR, TOURISMUS

LUDWIG GALERIE

Dienstag	10:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
Mittwoch	10:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag	10:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
Freitag	10:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
Samstag	14:00 – 17:00 Uhr
Sonntag	14:00 – 17:00 Uhr

STÄDTISCHES MUSEUM

Dienstag	10:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
Mittwoch	10:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag	10:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
Freitag	10:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
Samstag	14:00 – 17:00 Uhr
Sonntag	14:00 – 17:00 Uhr

STADTBIBLIOTHEK

Montag	10:30 – 13:00 Uhr und 15:00 – 17:00 Uhr
Dienstag	10:30 – 13:00 Uhr und 15:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag	10:30 – 13:00 Uhr und 15:00 – 19:00 Uhr
Freitag	10:30 – 13:00 Uhr

STADTARCHIV

Termine nach Vereinbarung
stadtarchiv@saarlouis.de
06831 / 698 98 28

VHS-SEKRETARIAT

Montag	09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch	14:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr
Freitag	09:00 – 12:00 Uhr

TOURIST-INFORMATION

Montag	09:00 – 17:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 17:00 Uhr
Mittwoch	09:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag	09:00 – 17:00 Uhr
Freitag	09:00 – 17:00 Uhr
Samstag	09:00 – 14:00 Uhr

ESTHER-BEJARANO-HAUS
UND YOU – DAS JUGENDBÜRO

Montag	09:00 – 12:00, 13:00 – 17:00 und 18:00 – 21:00
Dienstag	09:00 – 12:00, 13:00 – 17:00 und 18:00 – 21:00
Mittwoch	09:00 – 12:00, 13:00 – 17:00 und 18:00 – 21:00
Donnerstag	09:00 – 12:00, 13:00 – 17:00 und 18:00 – 21:00
Freitag	09:00 – 12:00, 13:00 – 17:00 und 18:00 – 21:00



saarlouis

AKTUELLES

Fünf Jahre Wolltraum – Saarlouiser Fachgeschäft
feiert Jubiläum

Seit fünf Jahren ist der „Wolltraum“ ein fester Bestandteil für Handarbeitsbegeisterte in Saarlouis.

Das Fachgeschäft überzeugt mit einem erstklassigen Sortiment an hochwertigen Handarbeitsgarnen und Zubehör, wobei besonders auf die Nachhaltigkeit der Materialien geachtet wird.

Neben fachkundiger Beratung bietet das Geschäft auch regelmäßige Stricktreffen und Workshops an. Bei schönem Wetter finden diese im historischen Innenhof statt, der mit seinem besonderen

Ambiente zu einer gemütlichen Atmosphäre beiträgt.

So hat sich der „Wolltraum“ in den letzten fünf Jahren zu einem Ort der Begegnung und Gemeinschaft entwickelt, der Menschen weit über die Stadtgrenzen hinweg begeistert.

Zum Jubiläum gratulieren Oberbürgermeister Marc Speicher und die Mitarbeiterin der Wirtschaftsförderung der Stadt Saarlouis, Daniela Dillschneider, der Inhaberin Muriel Grunenberg, die ihre Leidenschaft zum Beruf gemacht hat.

Dabei würdigten sie insbesondere die Bedeutung des Fachgeschäfts für die Attraktivität der Saarlouiser Innenstadt.

„Ich freue mich sehr, dass es mit dem Wolltraum ein so innovatives Geschäftskonzept in Saarlouis gibt. Mit seinem besonderen Sortiment und der liebevollen Gestaltung bereichert das Geschäft unsere Innenstadt. Es ist damit ein schönes Beispiel für die Vielfalt und Attraktivität der Europastadt Saarlouis“, würdigt Oberbürgermeister Marc Speicher das Geschäft zu seinem Jubiläum.



Oberbürgermeister Marc Speicher gemeinsam mit der Inhaberin Muriel Grunenberg und der Mitarbeiterin der Wirtschaftsförderung der Stadt Saarlouis, Daniela Dillschneider. Foto: Sophia Bonnaire



Bürgermeister Carsten Quirin begrüßte die Gäste.

„Lions rockt Vauban“ begeistert mehr als 700 Gäste

Bestes Wetter, starke Musik und großes ehrenamtliches Engagement sorgen für erfolgreichen Benefizabend am Ravelin

Mehr als 700 Gäste, bestes Spätsommerwetter und der Ravelin V, auf dem auch lange nach dem letzten Song noch gefeiert wurde: Die vierte Ausgabe von „Lions rockt Vauban – Benefiz für Kids“ hat gezeigt, dass das Benefizkonzert inzwischen seinen festen Platz im Saarlouiser Veranstaltungskalender gefunden hat. Nach ersten Hochrechnungen könnten in diesem Jahr rund 30.000 Euro für Kinder- und Jugendprojekte in Saarlouis und Umgebung zusammenkommen.

„Das ist ein tolles Ergebnis, und wir haben uns noch einmal gesteigert“, sagt Markus Hummel, Präsident des Lions-Clubs Saarlouis. Im vergangenen Jahr hatten die Lions trotz Regen und Wind 22.000 Euro für den guten Zweck erwirtschaftet. „Das wachsende Stammpublikum zeigt uns, dass sich die Veranstaltung im vierten Jahr etabliert hat.“

Für die passende Musik sorgten zunächst die regionale Rock- und Pop-Coverband Gesox, die den zahlreichen Besuchern bereits am frühen Abend mit ihrer Performance richtig einheizten und anschließend die AWO-Herzrocker. Das inklusive Bandprojekt der AWO Saarland, in dem Menschen mit und ohne Beeinträchtigung gemeinsam Musik machen, begeisterte nach 2025 ein weiteres Mal das Publikum.

Höhepunkt des Abends war PHIL – The Genesis & Phil Collins Tribu-

te Show. Die Formation um Sänger Jürgen „Phil“ Mayer brachte die großen Songs von Phil Collins und Genesis mit einer aufwendigen und mitreißenden Bühnenshow auf den Ravelin. Für einen besonderen Moment sorgte Mayer, als er sich in einem großen transparenten Ball mitten durch das Publikum bewegte – ganz nah an den Gästen und begleitet von entsprechend großem Jubel. Auch musikalisch zeigte die Band, warum sie sich über viele Jahre einen Namen als Phil-Collins- und Genesis-Tribute-Show gemacht hat.

Auch rund um die Bühne wurde einiges geboten. Mehr als 70 Helferinnen und Helfer aus Lions-Club Saarlouis, Lions-Club Saar-Nied und Leo-Club Saarlouis waren vor Ort im Einsatz. Bier- und Weinstände, Cocktails, ein vielfältiges Essensangebot, die süße Theke und erstmals – großzügig unterstützt von den Kaffeecousinen aus Altforweiler – mit einer Espresso-Bar machten aus dem Ravelin ein kleines Festivalgelände.

Eine besondere Note brachten die eigens aus der Schweiz angereisten Mitglieder des Lions-Clubs Olten nach Saarlouis. Der Partner-Club der Saarlouiser Lions servierte originales Schweizer Raclette – inklusive Schweizer Flagge an der Verkaufshütte. Bei bestem Wetter blieben viele Besucher auch nach Konzertende noch lange auf dem Gelände, kamen an den Ständen miteinander ins Ge-

spräch und ließen den Abend gemeinsam ausklingen. Hummel: „Am Ende waren wir quasi an allen Ständen so gut wie ausverkauft. Ein besseres Kompliment kann es nicht geben.“

Was an diesem Abend leicht und selbstverständlich wirkte, ist für die Lions längst ein ganzjähriges Projekt. Planung, Genehmigungen, Sponsorenakquise, Bands, Technik und Logistik sowie Aufbau und Abbau summieren sich auf Hunderte Stunden ehrenamtlicher Arbeit.

Hummels Dank gilt deshalb neben den Helferinnen und Helfern besonders den Sponsoren und der Kreisstadt Saarlouis, die das Projekt aktiv unterstützt. Eröffnet wurde das Konzert in diesem Jahr dann auch von Bürgermeister Carsten Quirin, auch Landrat Patrick Lauer war vor Ort.

Die Planungen für 2027 laufen bereits auf Hochtouren. Im kommenden Jahr gibt es allerdings eine kleine Veränderung: „Lions rockt Vauban“ wechselt vom Ende an den Anfang der Saarlouiser Outdoor-Saison. Bereits am 22. Mai 2027 steigt die fünfte Ausgabe auf dem Ravelin V. Als Hauptact steht mit Voodoo Lounge eine der bekanntesten Rolling-Stones-Tribute-Shows Europas fest.

Bis dahin wird zunächst das diesjährige Ergebnis endgültig abgerechnet. Schon die erste Hochrechnung lässt jedoch erwarten, dass der Konzertabend nicht nur musikalisch oder kulinarisch in Erinnerung bleibt. Insgesamt haben die Saarlouiser Lions mit dem Konzertformat seit der Premiere 2023 damit bereits mehr als 90.000 Euro für den guten Zweck erwirtschaftet.



Bei wunderbarem Wetter zog es einige Besucher zum Ravelin V nach Saarlouis.

Fotos: Katharina Motsch

Saarlouiser Pflanzprogramm

Einheimische Bäume und Sträucher günstig bestellen

Auch in diesem Herbst beteiligt sich die Europastadt Saarlouis an einem Pflanzprogramm mehrerer Kommunen im Kreis: Bürgerinnen und Bürger der Stadt Saarlouis, die in Ihrem Garten einheimische Bäume und Sträucher pflanzen wollen, können auf einer Bestellliste aus einer Vielzahl von preiswerten Obstbäumen, Hausbäumen, Wild- und Beerensträu-

chern sowie Kletterpflanzen wählen. Es ist ein weiterer wichtiger Baustein neben dem Projekt „Hausbäume für Saarlouis“, dessen Antragsfrist für dieses Jahr Mitte September endete, sowie der Förderung ökologischer Maßnahmen.

Die Bestellliste kann über die Internetseite der Europastadt Saarlouis bezogen oder bei der Stadt-

verwaltung angefordert werden (06831-443-613, Andreas.Ney@saarlouis.de). Die Bestellungen werden bei der Stadtverwaltung gesammelt und an eine saarländische Baumschule weitergeleitet. Bestellschluss ist der 16. Oktober. Der Mindestbestellwert liegt bei 40 Euro.

Die Pflanzen werden zusammen mit der Rechnung voraussichtlich

im November von der Baumschule zu den Bestellern nach Hause geliefert.

Die Pflanzung erfolgt in Eigenregie. Die Stadt bietet um rege Teilnahme.

[Direkt zur Bestellliste](#)



Sportlicher Erfolg in der Europastadt: Saarlouiser Hornets auf dem Weg in die 1. Bundesliga

Großer Jubel im Saarlouiser Ballpark am 12.09.2026: Die Saarlouiser Hornets haben nach einem packenden Playoff gegen die Mannheimer Tornados das Halbfinale der zweiten Bundesliga erreicht und stehen nun unter den Top 4 der zweiten Baseball-Bundesliga. Bürgermeister Carsten Quirin unterstützte die Hornets vor Ort am Spieltag: „Als Europastadt Saarlouis freuen wir uns sehr über diesen großartigen Erfolg. Ein herzlicher Dank gilt den zahlreichen Fans,

deren starker Support die Mannschaft auf diesem wichtigen Schritt Richtung erste Bundesliga getragen hat.“

Im Halbfinale treffen die Saarlouiser Hornets nun auf die Füßen Royal Bavarians. Das erste Spiel findet auswärts statt, das zweite Spiel ist im heimischen Ballpark am Samstag, den 26.09.2026, um 12 Uhr. Sollte ein Entscheidungsspiel notwendig sein, wird dieses direkt im Anschluss vor Ort ausgetragen.



Vor einer begeisterten Zuschauerkulisse lieferte sich die Mannschaft einen intensiven Heimspieltag. Durch einen Sieg im ersten Spiel konnten die Saarlouiser Hornets ihren Rückstand in der „Best-of-Three“-Serie ausgleichen. Im Entscheidungsspiel sicherten sie sich anschließend mit einem 6:5-Sieg den Einzug ins Halbfinale.

Foto: Zoe Dillschneider

Rett-Syndrom-Awareness-Monat: Saarlouiser Rathausurm erstrahlt in Magenta

Anlässlich des weltweiten Rett-Syndrom-Awareness-Monats Oktober erstrahlt der Rathausurm des Saarlouiser Rathauses am Freitag, dem 09., und Samstag, dem 10. Oktober 2026, in Magenta. Damit setzt die Stadtverwaltung auch in diesem Jahr ein wichtiges Zeichen für die Sichtbarkeit von Kindern und Erwachsenen mit Rett-Syndrom und macht auf die Relevanz von Forschung und Unterstützung aufmerksam.

Seit 2008 steht der Monat Oktober ganz im Zeichen der Aufklärung über das sogenannte Rett-Syndrom. Ziel ist es, die Erkrankung stärker in das öffentliche Bewusstsein zu rücken und auf die besonderen Herausforderungen der Betroffenen aufmerksam zu machen. Als Zeichen der Solidarität erstrahlen weltweit zahlreiche Gebäude in der Farbe Magenta. Die Farbwahl steht einerseits für Würde, Sensibilität und Mitgefühl. An-

dererseits vereint Magenta die Farben Rot und Blau, wodurch die Verbindung von menschlicher Zuwendung und wissenschaftlichem Fortschritt zum Ausdruck gebracht wird.

Das Rett-Syndrom ist eine seltene, lebenslange neurologische Erkrankung, von der vorwiegend Mädchen und Frauen betroffen sind. Sie gilt als eine der häufigsten Ursachen für schwere geistige und körperliche Behinderungen nach dem Down-Syndrom. Weltweit ist etwa eine von 10.000 bis 15.000 weiblichen Geburten betroffen. Die Erkrankung tritt meist unerwartet in der frühen Kindheit auf. Nach zunächst unauffälligen ersten Lebensmonaten beginnt das Kind aufgrund einer Genmutation, durch die die Entwicklung des Nervensystems sowie die Regulation weiterer Gene stark beeinträchtigt werden, bereits erworbene Fähigkeiten

schrittweise wieder zu verlieren. Wichtig ist hierbei zu betonen, dass es sich um eine genetisch bedingte Entwicklungsstörung des zentralen Nervensystems handelt,

die nicht durch äußere Einflüsse wie Impfungen oder das Verhalten während der Schwangerschaft verursacht wird.



Saarlouiser Rathausurm erstrahlt anlässlich des Rett-Syndrom-Awareness-Monat in Magenta.

Foto: Peter Speth

1. Saarlouiser Schlaganfalltag im Theater am Ring: Prävention und medizinische Versorgung im Fokus

Am Samstag, den 12.09.2026, luden das Marienhausklinikum St. Elisabeth Saarlouis, der Demenz-Verein Saarlouis e.V. und die Landesfachstelle Demenz Saarland zum ersten Saarlouiser Schlaganfalltag ins Theater am Ring in Saarlouis ein. Im Mittelpunkt der kostenlosen Veranstaltung stand die Frage, wie Schlaganfälle und Folgeerkrankungen wie Demenz durch gezielte Prävention im Alltag rechtzeitig verhindert werden können.

Ein Schlaganfall in Zahlen

In Deutschland erleiden jährlich rund 270.000 Menschen einen Schlaganfall, Prognose steigend. Etwa 60% der Betroffenen sind auch ein Jahr später noch auf Therapie, Hilfsmittel oder Pflege angewiesen. Folgen können Lähmungen sein, aber auch Gedächtnisprobleme bis hin zu Demenz. Beim ersten Saarlouiser Schlaganfalltag ging es deshalb nicht nur

um die akute Phase des Schlaganfalls, sondern insbesondere auch um die Zeit danach. Im Fokus standen Rehabilitation sowie die gezielte Minimierung von Risikofaktoren.

Fachvorträge und interaktives Rahmenprogramm

Die Schirmherrschaft für die Veranstaltung übernahmen Mode-designer und Fernsehmoderator Guido Maria Kretschmer und Profiboxer Jürgen Doberstein, GBC-Weltmeister im Supermittelgewicht. Doberstein eröffnete den Tag stellvertretend für beide und betonte seine Vorbildfunktion, um das Thema Prävention frühzeitig im Bewusstsein junger Menschen zu verankern.

Anschließend referierten medizinische Experten über Grundlagen des Schlaganfalls, die Fahrtauglichkeit nach dem Akutereignis sowie die Schnittstelle zur Demenzprävention. Ergänzend dazu

gab es im Foyer zahlreiche Informationsstände mit interaktiven Angeboten wie Fahrsimulator, das Wiener Test-System zur Fahrtauglichkeitsprüfung oder ein spezielles Arm-Hand-Labor.

Medizinische Versorgung in Saarlouis

Unterstützt wurde die Veranstaltung auch durch die Europastadt Saarlouis. Hauptamtsleiter Alexander Guß betonte in seiner Rede: „Es kann tatsächlich jeden treffen. Auch wenn man glaubt, gesund zu sein.“

Guß lobte die hohe fachliche Kompetenz und das Engagement der Beschäftigten vor Ort, die an 365 Tagen im Jahr – rund um die Uhr – auf den Stationen Leben retten und Lebensqualität zurückholen. Als Vertreter der Stadt begrüßte er zudem ausdrücklich die jüngst konkretisierte Kooperation zwischen der Marienhaus Kliniken GmbH und der DRK Krankenhaus-



Hauptamtsleiter Alexander Guß im Gespräch mit Jürgen Doberstein, Profiboxer und Schirmherr der Veranstaltung, und Dr. Robert Liszka, Chefarzt Neurologie mit zertifizierter Stroke Unit im Marienhaus Klinikum St. Elisabeth Saarlouis (v.l.n.r.). Foto: Zoe Dillschneider

gesellschaft: „Saarlouis ist und bleibt ein medizinischer Versorgungsstandort. Unsere beiden Krankenhäuser bleiben erhalten und die medizinische und pflegerische Versorgung wird gestärkt. Dies schafft Vertrauen und Sicherheit.“

Austausch mit der Deutschen Bahn AG zur Zukunft des Hauptbahnhofs und Verkehrs in Saarlouis

Zu einem offenen Austausch über die Zukunft des Hauptbahnhofs Saarlouis und die Weiterentwicklung des Schienenverkehrs trafen sich Oberbürgermeister Marc Speicher, Bürgermeister Carsten Quirin, Beigeordneter Gerald Purrucker mit dem Konzernbevollmächtigten der Deutschen Bahn für Hessen, Rheinland-Pfalz und das Saarland, Ismail Ertug.

Im Mittelpunkt der Gespräche standen der geplante Start der S-Bahn-Linie von Saarlouis über Saarbrücken nach St. Ingbert sowie die damit verbundene Ausweitung des Fahrplanangebotes auf einen 20-Minuten-Takt. Auch die Situation rund um den Haupt-

bahnhof Saarlouis und die Einrichtung einer Citywache waren Themen des Gesprächs. Dabei ging es um konkrete Möglichkeiten, den Bahnhof und sein Umfeld besser zu gestalten.

Oberbürgermeister Marc Speicher zieht ein erstes Fazit des Termins: „Wir haben das Ziel, dass mittelfristig am Bahnhof eine Citywache entsteht. Dazu gab es jetzt mit dem neuen Konzernbevollmächtigten einen guten Austausch. Die Bahn ist offen und trotzdem wissen wir, dass es immer dicke Bretter sind, die hier zu bohren sind. Insofern liegt noch ein Stück Weg vor uns, damit die Citywache hier realisiert werden kann. Trotzdem

war es ein erstes gutes Treffen und wir bedanken uns beim Konzern-

bevollmächtigten für den Besuch in Saarlouis.“



Offener Austausch über die Zukunft des Hauptbahnhofs Saarlouis

Foto: Heinz Scheck

IMPRESSUM:

Europastadt Saarlouis

Großer Markt 1, 66740 Saarlouis

Verantwortlich für den Inhalt:

Oberbürgermeister Marc Speicher

Redaktion:

Sascha Schmidt, Sophia Bonnaire, Katharina Motsch, Zoe Dillschneider
presse@saarlouis.de

Veranstaltungskalender der Vereine:

vereinskalender@saarlouis.de

E-Mail allgemein: europastadt@saarlouis.de

Auflage: 18.500

Layout und Produktion:

typoserv GmbH,
Gutenbergstraße 11–23, 66117 Saarbrücken

Druck:

Saarbrücker Zeitung Druckhaus GmbH
Untertürkheimer Straße 15, 66117 Saarbrücken

Erscheinungsweise, Verteilung:

alle 14 Tage samstags an alle Haushalte